

Der Gesang des Feuers

Eine Reise durch
Makrokosmos und
Mikrokosmos



Kreis des Guten Willens



Der Text dieser Präsentation basiert auf den Lehren der ewigen Weisheit, so wie sie vom World Teacher Trust vermittelt werden, auf Seminartranskriptionen von Dr. K. Parvathi Kumar.

Die Bilder sind das Ergebnis eines feurigen Prozesses, in dem sie und ihr Autor durch feurige Transformationen gingen:

1981, als der Autor zum ersten Mal über die "Grosse Invokation" meditierte, erfuhr er einen Laserlicht-ähnlichen Einstrom feuriger Energien, der für drei Tage und Nächte anhielt (siehe Titelbild).

Es folgte während fast eines Jahrzehnts ein Einstrom einer Reihe von feurigen Bildern.





Licht über der Stadt

Die Energie verursachte einen tiefgreifenden Prozess innerer Neuorientierung, der zu einer Reihe tiefer Krisen führte.

1990 hörte der Autor mit dem Malen auf. Im Folgenden gingen die Bilder durch einen feurigen alchemistischen Prozess:

Während 7 Jahren “ruhten” die Gemälde. 1997 wurden fast alle “zur Auflösung” gebracht. Auch wenn sie nicht mehr auf der physischen Ebene existieren, wurden Fotos der Bilder in einem Buch konserviert.

6 Jahre später, 2003, wurde das Buch einem Freund zur Aufbewahrung gegeben.

6 Jahre später, im Januar 2009, nach einer kurzen Erklärung der feurigen Erfahrungen durch Meister Kumar, entschied sich der Autor, das Buch zurückzubitten.

Von den Fotos wurden die Bilder für diese Präsentation anlässlich des 100. May Call Days gescannt.

Ludger Philips

Meister K. Parvathi Kumar
gewidmet



Die Musik ist über das uralte
Mantra “Sri Ram”.

“R” ist der Saatklang des
kosmischen Feuers.

“Rhaa” ist bei den
amerikanischen Indianern
auch als der Sonnengott
bekannt.

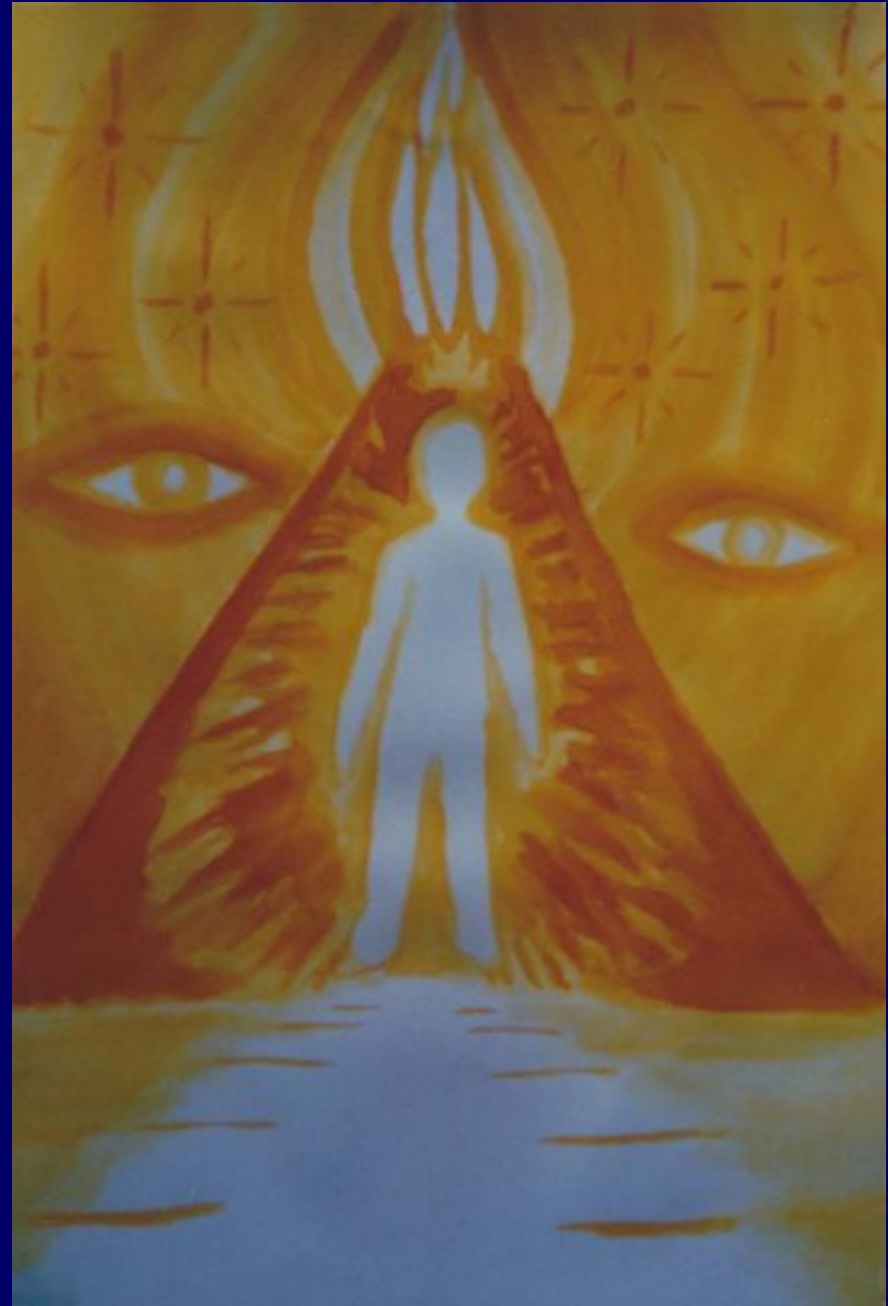
“Rha-Aam” ist ebenfalls der
Feuergott der Ägypter.

“Sri” steht für Glanz, die
göttliche Natur.

*Nach: K. Parvathi Kumar,
Mantrams*



Wenn wir kosmische
Zusammenhänge
kontemplieren, öffnet
sich unser Denken
und durchbricht die
Grenzen unserer
Gedankenmuster.



Wir werden zu etwas
Unbegrenztem und
Grossem erhoben und
wir bringen etwas von
dieser Grösse in das
Routine-Leben ein.

So erscheinen uns die
Probleme des
Alltagslebens kleiner
und unbedeutender.





Das Ei Brahmas

Vor jeder Manifestation existiert alles bereits in seinem reinen Potential.

Wenn für die Schöpfung eine Welle potenziell wird, wird sie zu einem Ei. So tritt die Natur hervor.

Danach werden die *Devas* in dem Ei geboren. Dies nennen wir das kosmische Ei.

Durch einen feurigen Prozess bringen die *Devas* den Prototypen hervor, aus dem die Schöpfung entstehen kann:

Aus dem kosmischen Ei geschah die Bildung der kosmischen Person, Purusha. Er bildet daher die Grundlage für den Rest der Schöpfung.



Die kosmische Person

Er beschloss, sich selbst als ein Opfer in die Schöpfung einzugeben.

Die kosmische Person wird verehrt als auf dem vierarmigen Kreuz befestigt.

Das vierarmige Kreuz bedeutet:

Visualisiere den kosmischen Menschen direkt in deinem eigenen Wesen.



Nachdem die Schöpfung zur Existenz gebracht wurde, arbeitet der Herr an einer Angleichung zwischen dem kosmischen Zentrum, dem solaren Zentrum, dem Sonnenglobus und dem Planeten.

Jedes Mal wenn eine Angleichung stattfindet, geschieht eine Erleuchtung.

Angleichung bringt Erleuchtung.



Im Menschen geschieht dies
in drei Schritten:

Es gibt die vorbereitende
Angleichung des Körpers
und der Sinne mit dem
Denken.

Dann gibt es die
Angleichung der
Persönlichkeit mit der
Seele,

und dann die Angleichung
der Seele mit der
kosmischen Seele oder der
kosmischen Person.

So kommen wir zu einer
Angleichung mit dem
kosmischen Menschen.



In der *Purusha*-Hymne wird der kosmische Mensch beschrieben, dass er Tausende von Köpfen, Augen und Füßen hat.

Wir können die Häupter aller geschaffenen Wesen als die Häupter des Herrn in verschiedenen Körpern meditieren.

Wir können selbst den Raumglobus, den Sonnenglobus und die verschiedenen planetarischen Globen sowie die Atome als seine Häupter visualisieren.

Dabei können wir den kosmischen Aspekt seiner Gegenwart im tausendblättrigen Lotus unseres Kopfbereichs, dem *Sahasrara* spüren, dem Zentrum mit den tausend Strahlen.



Das Ritual vom Opfer des kosmischen Menschen beschreibt das Hervortreten der Schöpfung in ihrem involutionären Prozess, auf dem Wege von der Einheit zur Vielfalt:

Zu Beginn einer Schöpfung tritt ein Impuls aus der Ewigkeit der Existenz hervor.

Er teilt sich in die drei Qualitäten von Wille, Liebe und Aktivität, die sich weiter in 7 Qualitäten unterteilen.



Göttliches Auge I

7 Klänge, 7 Farben
und 7 Ebenen der
Existenz kommen
hervor, sie existieren
auch in uns in den 7
Zentren:

Wir sind nach dem
Bilde und Gleichnis
Gottes gemacht.



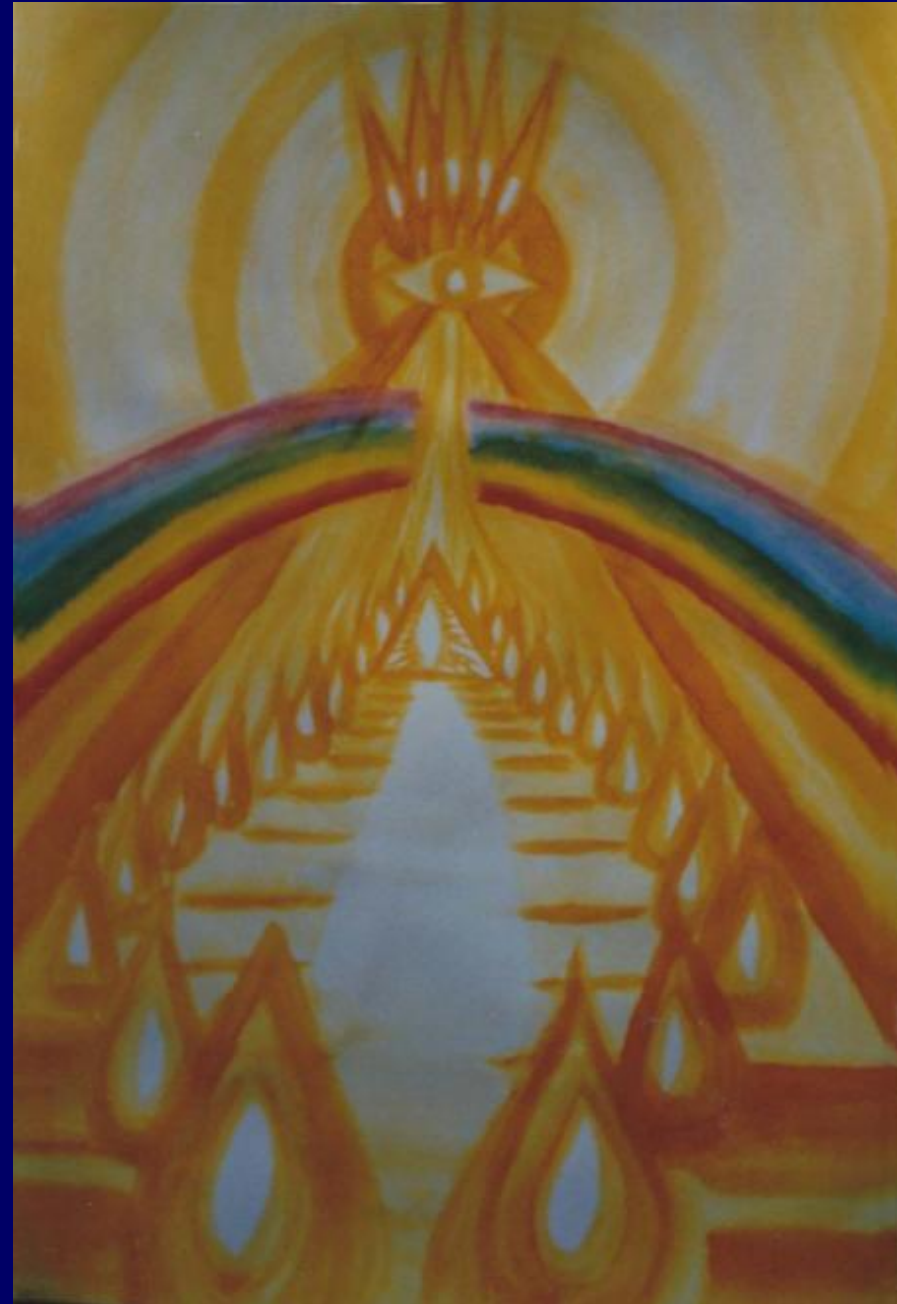
Entfaltung

Das eine Licht kommt hervor
als die drei Strahlen oder die
drei Logoi der spirituellen
Triade: Kosmischer Wille,
kosmische Liebe /Wissen und
kosmische Aktivität.

Es wird auf dem Äther
reflektiert, dem Schleier der
Mutter, der Vier.

Er bricht das Licht und lässt
die sieben Ebenen der
Schöpfung als die 7 Farben
des Regenbogens erscheinen.

So manifestiert sich die eine
Existenz in die Schöpfung
durch die Dreifalt, die
vierfältig und siebenfältig
wird.



Es gibt verschiedene Gruppen von Intelligenzen, welche die verschiedenen Stadien und Schichten der Schöpfung erzeugen.

In den Schriften werden sie als Devas, Engel oder Erzengel bezeichnet.

Es wird von ihnen gesagt, dass sie den Herrn vor seinem Altar verherrlichen.

Dies bedeutet, dass diese Wesen die Existenz des einen Schöpfers bestätigen.



Chor der Engel

Die alte Weisheit kennt
viel Gruppen von Devas.
Dennoch sind es im
Wesentlichen drei:

Adityas (Devas der
Strahlung, die durch die
Tierkreiszeichen wirken),
Rudras (Devas der
Schwingung, die
Hindernisse zum Wohle
des Fortschritts
zerstören), und *Vasus*
(Devas der
Materialisierung, welche
die Gesetze der Physik
ermöglichen).



Engel

All diese Devas
müssen als eine
Manifestation des
einen Herrn
verstanden werden,
der die Ursache von
allem ist.

Wir sollten mit den
Devas
zusammenarbeiten.

Sie helfen uns
besonders bei Taten
guten Willens.



Quelle des Lichts

Deva bedeutet
Lichtwesen.

Es gibt viele solche
Lichter: Devas der
kosmischen, solaren
und planetarischen
Ordnung.

Die Summe aller
Lichter im
Universum wird
Devi, die Mutter der
Welt genannt.



Die Veden nennen sie
Aditi, das Urlicht.

Sie wird verehrt als die
weibliche Energie, da sie
die Strahlung der ewigen
Existenz ist.

Sie ist die spirituelle
Mutter einer jeden Form
und Träger des Vaters.

Sie ist der strahlende
Ausdruck des absoluten
Einen.

Er ist der Hintergrund,
aus dem heraus sie
erscheint.



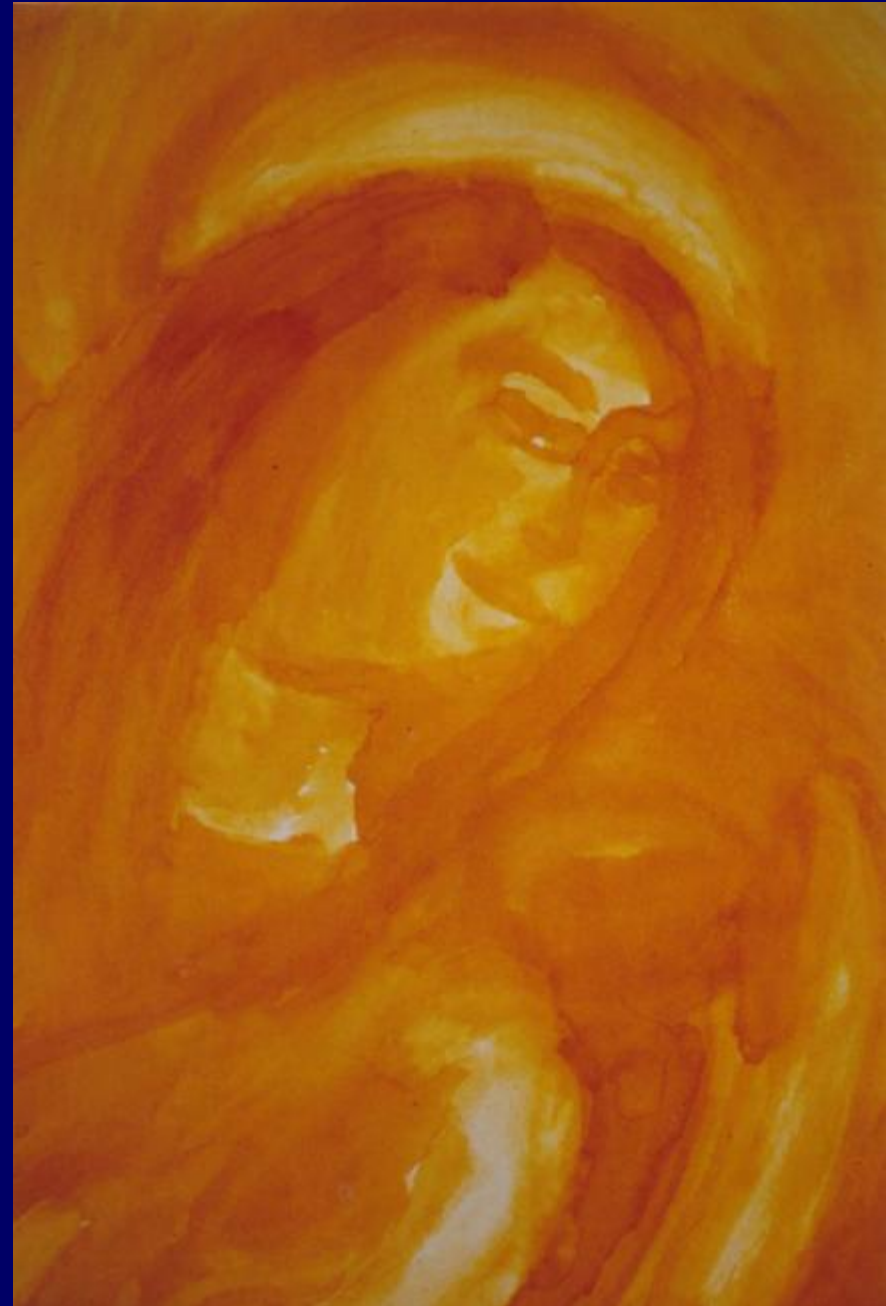
Göttliche Mutter III

Die Beziehung zwischen der Natur und dem Menschen ist wie jene zwischen einer Mutter und ihrem Kind.

Die Mutter hat uns den Körper gegeben; sie leitet und liebt das Kind.

Mutter Natur bietet uns Schutz und Nahrung.

Durch unsere Umgebung bietet sie uns viele Geschenke, die uns nähren und erfreuen.



Göttliche Mutter VI

In der Natur gibt es keine Grausamkeit; sie ist grosszügig und voller Liebe für ihre Kinder.

Selbst Schmerz zeigt nur das Wirken der Natur:

Sie beabsichtigt nur, uns zu schützen, und da sie weise ist, gibt sie uns Schmerzen als ein Zeichen, dass wir uns um ein Problem kümmern müssen und beschützt sind.



Göttliche Mutter V

Wenn wir die Mutter
verehren und sie um ihren
Segen bitten, schützt sie uns
vor gefährlichen Situationen.

Wenn wir etwas erwünschen,
wird sie jene Wünsche nicht
erfüllen, die uns Probleme
bringen werden.

Sie stellt sicher, dass wir nur
die richtigen Dinge
empfangen und nicht vom
Weg abkommen und leiden.

Die Natur zieht jene zu sich,
die ihre Gesetze verstehen
und respektieren; so nimmt
sie uns in ihre Arme.



Göttliche Mutter I

Die jungfräuliche Geburt
eines Gottessohnes wird sehr
missverstanden.

Jeder Sohn Gottes ist ein
Ergebnis der
Jungfräulichkeit.

Der Pfad der Jüngerschaft ist
ein Ergebnis der
Jungfräulichkeit.

Der Pfad der Jüngerschaft
besteht im Streben nach
innerer und äusserer
Reinheit.

So stimmen wir uns ein in
die Energien der Mutter, um
in der Lage zu sein, Söhne
der Jungfrau zu werden.

Auf diese Weise wird ein
Sohn Gottes geboren.



Empfängnis – Die Mutter

Die gesamte Schöpfung beruht auf der Wechselwirkung der männlichen und weiblichen Energien.

Es ist deshalb notwendig, dass Mann und Frau zusammenleben.

Es gibt dann einen geregelten Austausch von Energien und dies hilft der Erfüllung der Erfahrung.

Mit dem Partner harmonisch zusammenzuleben ermöglicht Anpassungen auf der psychischen und physischen Ebene und auf beiden Seiten werden die biologischen Bedürfnisse befriedigt.



Hochzeitssegen

Wenn Mann und Frau in Harmonie zusammenleben und Seelen Geburt geben, wird eine Pflicht gut erfüllt.

Dies ist eine grosse Verantwortung und ein erhabenes Ritual.

Wenn zu gegebener Zeit die Nachkommen für das allgemeine Wohl arbeiten, ist das Ritual erfüllt.



Geburt

Dieses
mikrokosmische
Ritual ist Teil des
makrokosmischen
Rituals der
Schöpfung.

Ein Embryo
wiederholt in
kurzem alle Phasen
der Evolution.



Geburt Christi

Durch die Geburt
findet eine
Umwandlung des
Bewusstseins statt,
eine Entwicklung des
bereits vor der Geburt
existierenden
Bewusstseins.

Würde es nicht bereits
zuvor existieren,
könnte es sich nicht
entfalten.



Spirituelles Bewusstsein
wird mit einem Faden
verglichen, der durch die
vielen Blumen einer
Girlande läuft.

Dies bedeutet, dass das
Bewusstsein
kontinuierlich existiert,
selbst während es die
verschiedenen
Transformationen
durchläuft.



Antahkarana

Wir haben unsere Reise nicht erst auf diesem Planeten begonnen, sondern sind durch das Mineral-, das Pflanzen- und das Tierreich auf früheren Inkarnationen der Erde hindurchgegangen.

Wir befinden uns auf dem 4., dem dichtphysischen Globus.

Wir sind Reisende, die drei Schritte zum vierten herabgekommen sind und die wieder in drei weiteren Schritten aufsteigen werden.

Auf diesem Planeten gehen wir durch sieben Lebenswogen, Wurzelrassen genannt, und jede Rasse hat wiederum sieben Unterrassen mit Verzweigungen.



Vor 18 Millionen Jahren
kamen die Herren der
Flamme zu unserem
Planeten und sie
pflanzten etwas
spirituelles Licht in den
Menschen ein.



Adler der Seele

Es war Teil des grossen Planes, das Denken zu stimulieren, um das Gewahrsein des “Ich Bin” zu erwecken und so den Menschen selbstbewusst zu machen.

Diese Krise der Individualisierung wandelte den Tiermenschen in ein menschliches Wesen um.



Formung der Seele

Die Herren der Flamme
hatten den Menschen
das Wissen von Gut und
Böse gegeben.

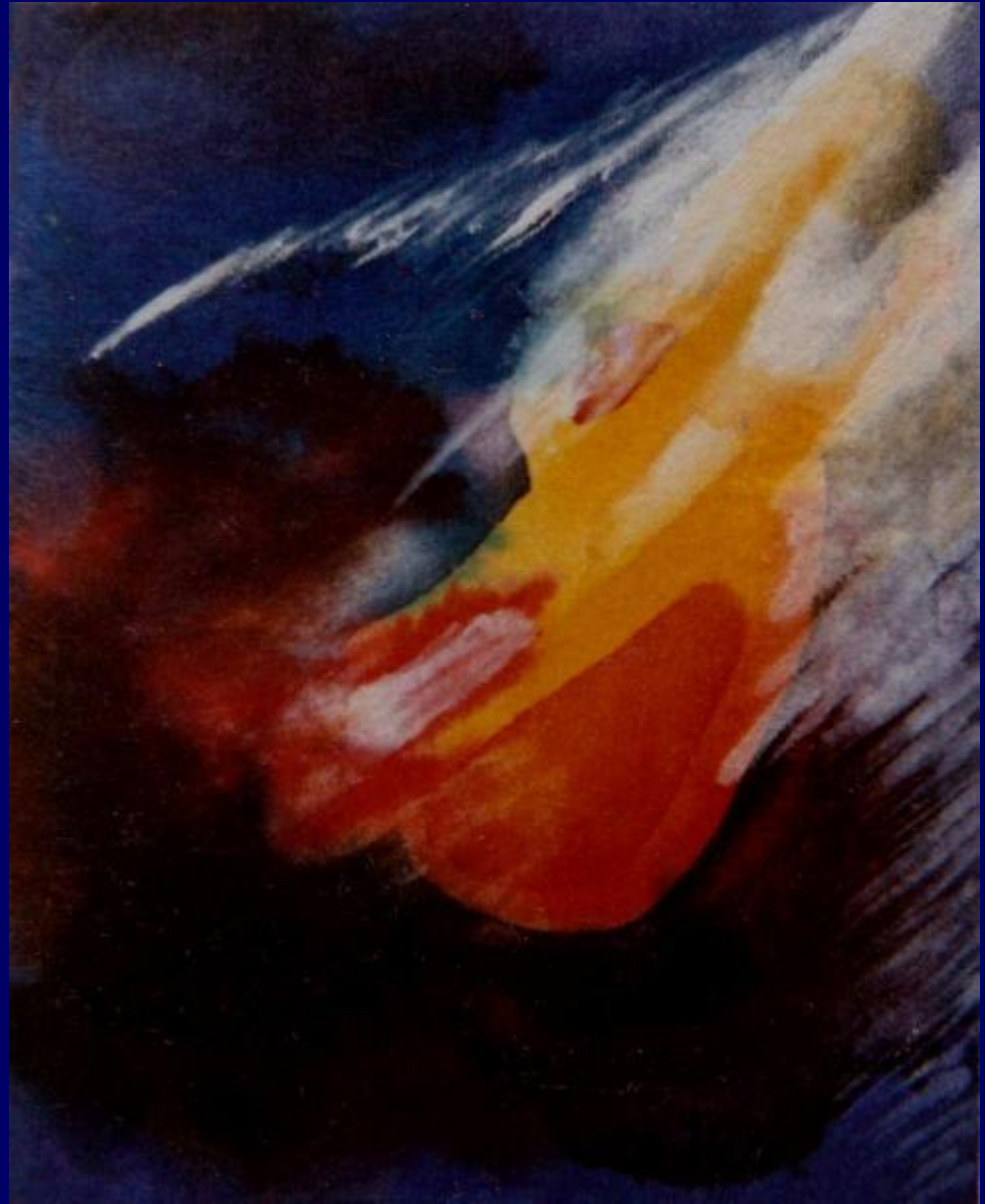
Die Mehrheit
missbrauchte es und
folgte willentlich dem
linken Pfad.

Sie wandten sich dem
niederen Denken und
dem Physischen zu, sie
entwickelten sich
intellektuell auf Kosten
der Spiritualität.



Sie zerstörten sich
durch einen
unverantwortlichen
Gebrauch von Macht
und der Wissenschaft
des Klangs.

Dies führte zum
Untergang eines
Grossteils der
Menschheit.



Eine kleine Gruppe wandte sich dem Pfad des spirituellen Aufstiegs zu.

Sie verbanden sich mit der spirituellen Hierarchie, die von den Herren der Flamme gegründet wurde, mit der Weissen Insel, Shamballa, als ihrem Zentrum.



Die Weisse Bruderschaft

Sie verbanden durch
Yoga das Denken
(Manas) mit Buddhi
und Atma und
beendeten den Zyklus
ihrer irdischen
Erfahrungen.

Dieser Pfad der
höheren Schulung
stand der Menschheit
immer offen.



Pfad des Lichts

Für jene, die aufsteigen wollen, gibt es die Hilfe der Grossen, die den Weg vorangegangen sind.

Menschen, die völlig materiell, mental oder emotional sind, finden keinen Zugang zum Werk der Hierarchie, selbst wenn sie viel darüber lesen.



Aufstieg

Wir haben die Wahl, uns an das Licht, die Liebe und das Leben der spirituellen Natur anzugleichen und die Gelegenheit zu nutzen oder zu verpassen.

Wenn wir gute Arbeit zum Ausdruck bringen, sind wir für andere ein Beispiel, damit sie inspiriert werden, ebenfalls dem Pfad zu folgen.

Die Weisheit wird mehr durch ein lebendiges Beispiel gelehrt als dass wir über sie reden.



Leuchten

Das Werk der heutigen Hierarchie und des gegenwärtigen Weltlehrers, den wir als Maitreya oder als Christus kennen, begann vor 5000 Jahren.

Lord Krishna führte ihn in das Amt des Weltlehrers ein.

Als Krishna seinen Körper verliess, versprach er Maitreya, er werde ihm seine ständige Gegenwart für die Erfüllung des Planes auf diesem Planeten geben.



Zusammen mit sechs weiteren Meistern organisierte Maitreya die Hierarchie, die wir heute die "Weisse Bruderschaft" nennen.

Er stellte so sicher, dass die Weisheit das dunkle Zeitalter hindurch für die Menschheit am Leben gehalten wird.



Der Segen

Wenn wir sagen, dass der Weltlehrer und die spirituelle Hierarchie heute in Erscheinung treten, bedeutet dies, dass sie in das Leben vieler eintreten.

Es ist ein subtiler Prozess, der schon seit langen Zeiten vor sich geht, selbst wenn wir ihn nicht realisieren oder erkennen mögen.



Manche denken, es
habe erst jetzt
begonnen, weil sie erst
jetzt das Fenster zum
Licht geöffnet haben.

Das Werk ist weit
davon entfernt,
sensationell zu sein.

Wenn wir empfänglich
sind und die Tatsache
der Arbeit der
spirituellen Hierarchie
anerkennen, können
wir bewusst
mitarbeiten.



Die Hierarchie sieht
die Menschheit als
eine Einheit und
kämpft darum nicht
gegen das Böse,
sondern versucht,
Unwissende auf den
Pfad des Lichts zu
bringen.

Dies ist eine sehr
schwere Arbeit und
verlangt unglaubliche
Geduld, Dienst,
Schweigen und Opfer.



Die Erleuchteten haben stets gezeigt, dass sie mit der gleichen Leichtigkeit mit einem Arbeiter guten Willens umgehen können wie mit jemandem, der an etwas Bösem arbeitet.

Ihre Liebe fließt zu beiden, selbst wenn sie sich als Strenge ausdrücken mag.

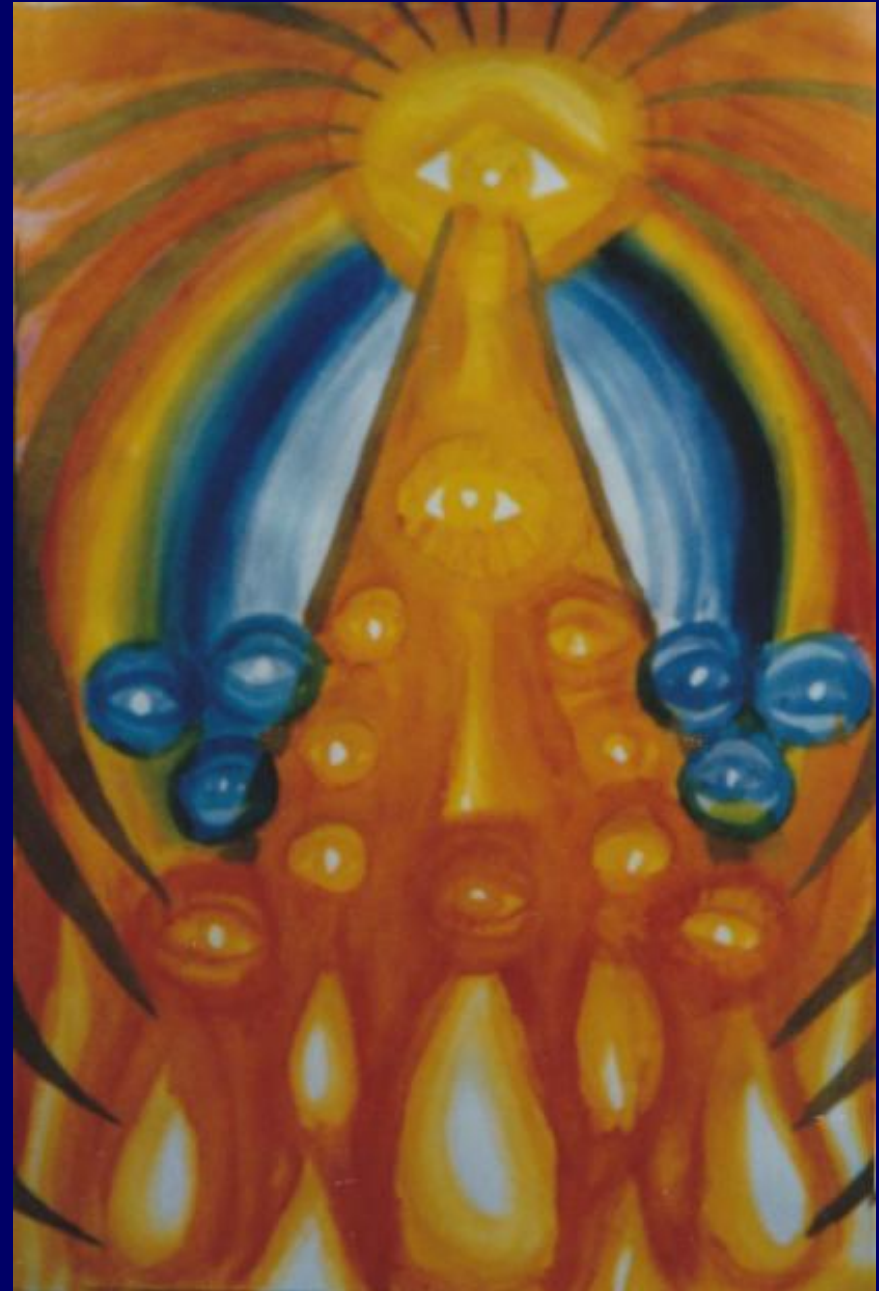
Jesus war freundlich und voller Mitgefühl gegenüber allen, selbst gegenüber Prostituierten und Kriminellen.

Er demonstrierte Dienst bis zum Punkt der Selbstaufopferung.



Der Plan der spirituellen Hierarchie beabsichtigt, die Menschheit aus der Blindheit des Materialismus zu einem neuen Verständnis der spirituellen Weisheit zu führen.

Die Hierarchie hat beschlossen, dass die Zeit für den Menschen reif ist, mehr über sie und ihre Arbeit zu erfahren.



Hierarchie I

Sie wählten gewisse Personen wie Mme Blavatsky, Mme Bailey und andere aus.

Sie kontaktierten sie und sandten sie in die Welt als ihre Boten aus.

Es gab die unterschiedlichsten Reaktionen auf ihre Arbeit, wie Zurückweisung und Vorurteile, aber auch träumerische Idealisierungen oder schwelgerisches Channeling, das vorgibt, in Kontakt mit den höchsten Kreisen zu sein.

So ging das Erwachen der Menschheit langsam voran und war von vielen Schwierigkeiten begleitet.



Der Fortschritt des Planeten und der planetarischen Wesen musste beschleunigt werden, um den Anforderungen des Zeitplans unseres Systems zu entsprechen und um die Menschheit vor der Desintegration zu bewahren.

Um das Werk der Hierarchie zu unterstützen, beschlossen die Höheren Kreise, eine grössere Energiezufuhr hereinzubringen.

Aus dem Höchsten Ursprung kam ein Extra-Impuls, um die planetarische Evolution zu beschleunigen.



Strahl des Geistes

Meister CVV erbaute eine Brücke, um das Lebensprinzip vom Allerhöchsten zu empfangen, so dass ein elektrischer Strom vom kosmischen Zentrum über das planetarische Zentrum zum Menschen herabfließen kann.

Um Mitternacht des 31. März 1910 traten die Energien der Synthese via den Halleyschen Kometen in Meister CVV ein.

Der Meister erklärte später, dass zu jenem Zeitpunkt der für seinen zukünftigen Arbeitsplan verantwortliche planetarische Äther eine Zusammenarbeit mit ihm erstellt hat.

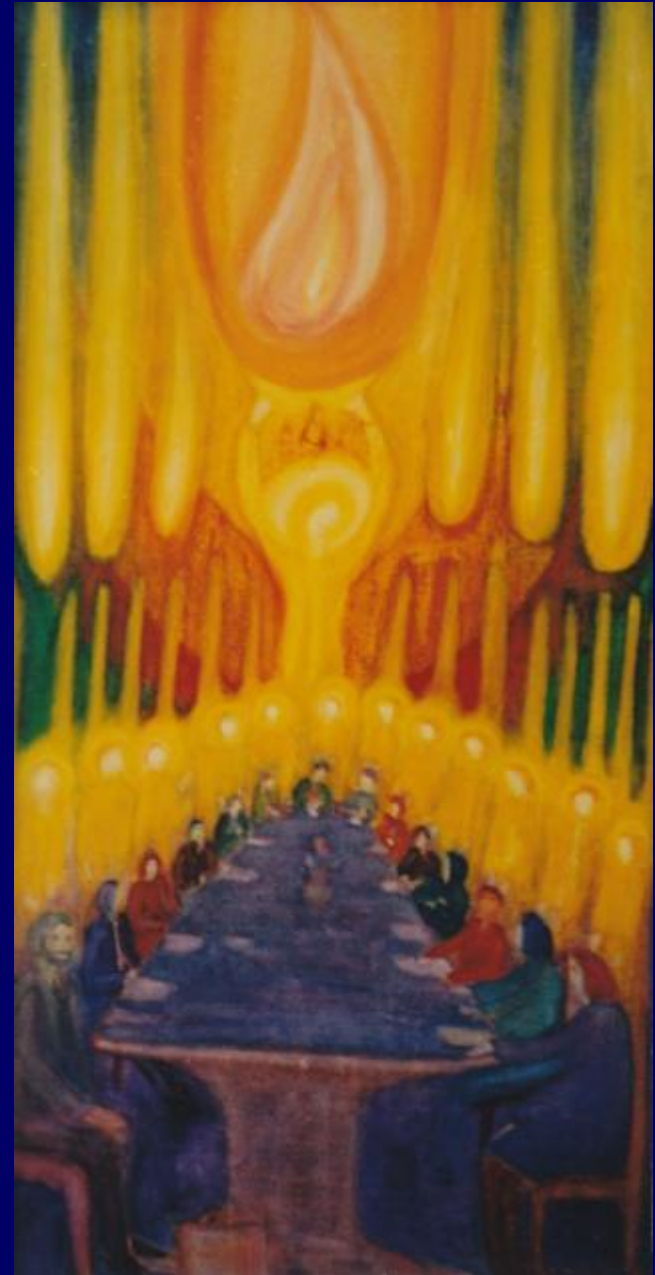


Am 29. Mai 1910 öffnete Meister CVV die Tore der Einweihung des menschlichen Bewusstseins, indem er die Energie des MEISTERS jenen übermittelte, die die heiligen Buchstaben C.V.V. anrufen.

Der Meister führte die drei Buchstaben als die symbolischen Klangschlüssel ein, um die Klangschwingungen in jenem Teil des Raumes zu stimulieren, der der magnetischen Kraft der Erde entspricht.

Seit jenem Jahr wird jeder 29. Mai als der Tag für Gruppeneinweihung gefeiert.

Er ist allgemein als der "May Call Day" bekannt.



Die Konferenz

Die Energie der Synthese hatte eine planetarische Auswirkung so hohen Grades, dass die gesamte Erde erschüttert wurde.

Die Folgen waren eine Beschleunigung der Evolution, die zu tiefen Transformationen führte, welche kristallisierte Formen aufbrach.

Es gibt einen frischen Einstrom, damit wir neu belebt, verfeinert und ausgerichtet werden.

Das gesamte Leben auf der Erde wird schneller umgewandelt, um leichtere Formen und mehr Gewahrsein zu erlangen.



Erschüttern

Die Energie des Avatars
der Synthese ist in unser
System eingeströmt und
die gesamte Welt steht
unter seinem Einfluss.

So kommen die Seelen
rascher zu einem höheren
Rhythmus und überwinden
die Fesseln der Form.

Wenn wir den Avatar der
Synthese anrufen,
verbinden wir uns und
sagen:

*“Vom Avatar der Synthese
der ringsum ist, möge
seine Energie die Erde zu
den Königen der Schönheit
emporheben.”*



Ankunft des Avatars



Baum des Lichts





Die Präsentation kann gerne weiterverbreitet und benutzt werden, um die Weisheitslehren den Menschen zugänglich zu machen.

Sie finden die Präsentation zum Download auf der Website www.good-will.ch unter „Publikationen/Download“.

Kreis des Guten Willens: www.good-will.ch /
guter-wille@good-will.ch

The World Teacher Trust: www.worldteachertrust.org /
info@worldteachertrust.org

Muri / Bern, Schweiz 2009